

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:87961-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Heilbronn: Dienstleistungen von Ingenieurbüros  
2018/S 040-087961**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Regierungspräsidium Stuttgart – Dienstsitz Heilbronn – Landesbetrieb Gewässer – Referat 53.2  
Rollwagstraße 16  
Heilbronn  
74072  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Heiko Lehmann  
Telefon: +49 71316437-235  
E-Mail: [heiko.lehmann@rps.bwl.de](mailto:heiko.lehmann@rps.bwl.de)  
Fax: +49 71316437-201  
NUTS-Code: DE117  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Umwelt

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Ingenieurleistungen Hochwasserschutz Tauberbischofsheim Linke Seite
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71300000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
In Tauberbischofsheim kam es durch Tauber (GIO) und Brembach bei Hochwasserereignissen mehrfach zu Ausuferungen und Überflutungen. Mit der „Flussgebietsuntersuchung Tauber“ wurde deshalb ein Konzept der Hochwasserabwehr entwickelt.

Darauf aufbauend wurden weitere Planungen veranlasst. Derzeit wird der Hochwasserschutz TBB rechte Seite zur Umsetzung vorbereitet (Baubeginn April 2018).

Für den Hochwasserschutz TBB linke Seite wird derzeit bis September 2017 die Genehmigungsplanung erstellt. Darauf aufbauend sollen jetzt die weiteren Planungsschritte für die Hochwasserschutzanlagen in der Ortslage Tauberbischofsheim eingeleitet werden. Die Leistungen von der Ausführungsplanung bis zur Dokumentation, inklusive der örtlichen Bauleitung sollen nun vergeben werden. Geplant sind Deiche, Hochwasserschutzmauern, mobile Verschlüsse, Begleitwege, Anlagen der Binnenentwässerung und ein Pumpwerk. Die Gesamtlänge der Schutzeinrichtungen beträgt ca. 3 km.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 697 520.41 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71310000

71320000

71322000

71322400

71327000

71520000

71521000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE11B

Hauptort der Ausführung:

Tauberbischofsheim

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Ausgeschrieben werden folgende Ingenieurleistungen:

Ingenieurleistungen nach HOAI Teil 3 Objektplanungen, Abschnitt 3 – Ingenieurbauwerke mit den Leistungsphasen.

Lph. 5: Ausführungsplanung,

Lph. 6: Vorbereitung der Vergabe,

Lph. 7: Mitwirkung bei der Vergabe,

Lph. 8: Bauoberleitung,

Lph. 9: Objektbetreuung.

Besondere Leistungen: Örtliche Bauüberwachung.

Für die Bauteile: Dämme, Hochwasserschutzmauern, mobile Hochwasserschutzelemente sowie für das Pumpwerk der Binnenentwässerung.

Ingenieurleistungen nach HOAI Teil 4 Fachplanungen, Abschnitt 1 – Tragwerksplanung mit den Leistungsphasen.

Lph. 5: Ausführungsplanung,

Lph. 6: Vorbereitung der Vergabe.

Besondere Leistungen: Objektüberwachung.

Für die Bauteile: Dämme, Hochwasserschutzmauern, mobile Hochwasserschutz Elemente sowie für das Pumpwerk der Binnenentwässerung.

Ingenieurleistungen nach HOAI Teil 4 Fachplanungen, Abschnitt 2 – Technische Ausrüstung mit den Leistungsphasen.

Lph. 5: Ausführungsplanung,

Lph. 6: Vorbereitung der Vergabe,

Lph. 7: Mitwirkung bei der Vergabe,

Lph. 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung,

Lph. 9: Objektbetreuung.

Für die Bauteile: Pumpwerk der Binnenentwässerung.

Weitere besondere Leistungen welche mit ausgeschrieben werden sollen:

— Bauablaufplanung.

Besondere Leistungen welche nicht mit ausgeschrieben werden sollen sind u. a.:

— SiGeKo in Planung und Ausführung,

— Baugrunderkundung (Organisation, Ausschreibung, Überwachung, Abrechnung),

— Vermessungsleistungen,

— Grünplanung, LBP, Planung von Ausgleichsmaßnahmen,

— Planung Retentionsausgleich,

— ökologische Baubegleitung,

— Beweissicherung.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Planung hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Bauüberwachung – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Organisation / Kapazitäten / Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

##### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### IV.2) **Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**  
Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2017/S 151-312852](#)
- IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**
- IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Bezeichnung des Auftrags:**

Ingenieurleistungen Hochwasserschutz Tauberbischofsheim Linke Seite

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

21/12/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Regierungsbaumeister Schlegel GmbH & Co. KG

Guntherstraße 29

München

80639

Deutschland

Telefon: +49 8917902-0

E-Mail: [mail@ib-schlegel.de](mailto:mail@ib-schlegel.de)

Fax: +49 8917902-129

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse: [www.ib-schlegel.de](http://www.ib-schlegel.de)

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 697 520.41 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle Unterlagen zum Vergabeverfahren standen auf der Internetseite <http://vof.istw.de> frei zugänglich zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstr. 17

Karlsruhe

76131

Deutschland  
Telefon: +49 721926-0  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse:<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe/Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB)“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Kapellenstr. 17  
Karlsruhe  
76131  
Deutschland  
Telefon: +49 721926-0  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse:[www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html](http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/02/2018